



25.09.2008 - Patrouillenritt-Final Eschlikon: Der verschwiegene Zweikampf

Zwischen dem Reitclub Sonnenberg und dem Kavallerieverein Kloten wurde engagiert um Gold oder Silber gekämpft. Am Schluss stand die Patrouille des organisierenden Vereins zuoberst auf dem Podest. Mit nur einem winzigen Rangpunkt Vorsprung. Bronze sicherte sich der Reitclub Flawil.



Podest mit KV Kloten (Silber) RC Sonnenberg (Gold) RC Flawil (Bronze).
(Bilder: Bruno Eigenmann)

von Bruno Eigenmann

Patrouillenreiter gehen mit der Erwartung eines dreistündigen Ritts an den Start. Knifflige Geschicklichkeits-Aufgaben erwarten sie an den Posten. Sie sind das Salz in der Suppe. Mit viel Freude am Spiel, aber auch Können und Erfahrung wird um ein möglichst gutes Resultat gekämpft. An jedem Posten wird das Bestresultat aller Patrouillen mit einem Rangpunkt bewertet. Wer am Schluss am wenigsten Rangpunkte auf dem Konto hat ist Sieger. Zwischen den Posten nehmen es Pferd und Reiter gemütlich und geniessen die meist fremde Gegend, denn es kommt nicht auf die Zeit an. Nur die Postenarbeit entscheidet.

Gute Beteiligung

In allen OKV-Sektoren wird eine Qualifikation durchgeführt. Meist bewerben sich aber weniger Patrouillen aus den Vereinen als startberechtigt wären. Achtundzwanzig OKV –Zweierpatrouillen und ein Dutzend in der offenen Klasse meldeten sich am Start zum Final. Nach Peter Bürgler, Chef Breitensport im OKV entspricht dies etwa der langjährigen Beteiligung. Er ritt auch gleich selber für den RV Wetzikon mit. Und er stellte dem organisierenden Reitclub Sonnenberg ein gutes Zeugnis aus. Die Organisation war nahezu perfekt und die Postenaufgaben zwar schwer, aber einem Final durchaus angepasst. OK – und Vereinspräsident Manfred Kiser hat zusammen mit seinen vielen Helfern dieses Lob wohl verdient.

Kampf um Gold

Daniela Leutenegger (Wolfhalden) und Janine Graf (Heiden) für den RC Sonnenberg sowie Susanne Noll (Wängi) und Manuela Wüthrich (Wängi) für den KV Kloten waren aufgrund ihrer Resultate an Patrouillenritten und Gymkhanas die Favoriten. Sie erfüllten die Erwartungen. Es kam zu einem spannenden, aber verschwiegene Zweikampf. Weder die Reiter noch die Veranstalter kennen die Zwischenergebnisse. Erst wenn die letzte Patrouille im Ziel ist, wird Bilanz gezogen und die Rangpunkte werden verteilt. Nur aufgrund der detaillierten Rangliste kann der Wettkampf nachvollzogen werden. Bis zum Posten vier (Tennisball-Transport im Löffel) führte Kloten mit einem Polster von sieben Punkten. Auf



Dynamischer Balltransport

dem Hackenberg, an den Posten fünf (Sackhüpfen) und sechs (Rittigkeitsprüfung), kam Sonnenberg bis auf einen Punkt heran. An den Posten sieben, acht und neun (welcher Deckel passt auf welche Flasche ?) erarbeitete sich Sonnenberg sogar einen Vorsprung von sechs Punkten. Bei den Gymkhana – Aufgaben am letzten Posten hätte Kloten mit ihrem sensationellen Ergebnis die Führenden noch beinahe abgefangen. Sonnenberg büsste fünf Punkte ein. Mit einem winzigen Rangpunkt Vorsprung retteten sie Gold über die Ziellinie. Jeanette Wiederkehr (Egg-Flawil) und Judith Winteler (Nassen) holten für den RC Flawil mit einem Abstand von dreissig Rangpunkten die Bronzemedaille.

Stilvolle Siegerehrung

Mit Spannung erwartete die überfüllte Festwirtschaft die Rangverkündigung. Sieger-Podest, Standarten der Vereine und OKV-Marsch schufen einen würdigen Rahmen. Die Ehre, den Siegerpatrouillen die Medaillen umzuhängen, wurde Roland Zraggen (Trüllikon) zuteil. Er hat in den letzten fünf Jahren im Ressort Breitensport die Patrouillenritte betreut und wurde am diesjährigen Final mit Dank und Applaus verabschiedet. Flots, Plaketten und einen Sack Belohnungswürfel, durften alle Teilnehmer mit nachhause nehmen. Für die vorderen Ränge gab es zusätzlich schöne Naturalpreise.